



Bericht an den Einwohnerrat

vom 16.3.2010

Interpellation EVP/Grüne-Fraktion: Wirkungsziel Förderung Energiemassnahmen, schriftliche Antwort

Am 2.2.2010 reichte die EVP/Grüne-Fraktion beigelegte Interpellation "Wirkungsziel Förderung Energiemassnahmen" ein. Weil das Geschäft bisher nicht behandelt werden konnte, wird es in schriftlicher Form abgegeben.

Die Fragestellungen betreffen das 5. Leistungsziel (nicht "Wirkungsziel", wie in der Interpellation irrtümlich festgehalten) des Leistungsauftrags 9 Versorgung, Produkt Energie für das Jahr 2010 lautet wie folgt:

Förderung Energiemassnahmen in privaten Haushalten

Unterstützung *privater Investitionen in erneuerbare Energie oder Energieeffizienz*.

Beiträge gemäss Förderreglement.

Die Ausrichtung *und Wirkung* der Beiträge wird ausgewiesen.

Information zu den Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Vollständigkeit der Information an Liegenschaftsbesitzer/innen, welche eine Sanierungsverfügung zur Öl- oder Gasfeuerung erhalten.

Alle Liegenschaftsbesitzer/innen, welche per Sanierungsverfügung eine Öl- oder Gasfeuerung ersetzen müssen, werden mit Schreiben über die Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energieträger bzw. über eine allfällige Anschlussmöglichkeit an die WBA aufgeklärt.

Geförderte Energieprojekte

Anzahl geförderte Energieprojekte des Kantons

Der prozentuale Anteil der in Binningen durch den Kanton geförderten Energieprojekte liegt im kantonalen Durchschnitt.

Die Fragen betreffen Wirkungs- und Leistungsziele, welche im Rahmen der Berichterstattung zu den Voranschlägen 2009 und 2010 ohnehin beantwortet werden. Das Vorgreifen des Interpellanten ist unüblich. Zudem ist zu bemerken, dass die Ziele betreffend die Voranschläge 2009 und 2010 nicht identisch sind.

Antworten

1. *Wie viele private Haushalte kamen 2009 in den Genuss von Unterstützungen privater Investitionen in erneuerbare Energie oder Energieeffizienz?*

Die Gemeinde Binningen hat im Jahr 2009 keine direkten Beiträge gesprochen, da dies auch nicht Teil des Leistungsauftrags 2009 war. Gemäss Standard des 5. Leistungsziels „Förderung ökologischer Energieproduktion von Privaten“ war vorgesehen, dass bis Ende 2009 der Vorschlag eines Förderreglements vorliegt. Das Energieförderprogramm wurde im November 2009 im Gemeinderat verabschiedet. Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Förderbeiträge im 2010 zur Anwendung kommen, im ersten Jahr aber auf der Basis einer Richtlinie. Angesichts von personellen Engpässen in den Abteilungen Raumplanung und Umwelt ist das Projekt zeitlich in Rückstand geraten, soll jetzt aber ab Juni vorangetrieben werden.

2. Welche Beträge wurden 2009 für diese Unterstützung gesprochen?

Keine, siehe Antwort zu Frage 1.

3. Was geschah mit dem nicht genutzten, jedoch mit CHF 60'000 budgetierten Betrag 2009?

Der Gemeinderat hat im Bericht zum Voranschlag folgendes festgehalten:

„Zur Senkung des Energieverbrauchs in der Gemeinde Binningen soll einerseits ein Förderreglement für die Unterstützung ökologischer Energieproduktion von Privaten erarbeitet werden. Für die Voranschlagsperiode sind hierfür CHF 20'000 reserviert. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, realisiert die Gemeinde Binningen im Rahmen der Solarförderaktion "100jetzt" (für Private) eine Anlage in einer gemeindeeigenen Liegenschaft (CHF 20'000). Andererseits wird eine umfassende Dokumentation über den Zustand und Energiebedarf der gemeindeeigenen Bauten erstellt und im Rahmen einer Analyse ein Sanierungsplan aufgezeigt. Mit einer Strategie will die Gemeinde zudem künftig die Ausrichtung in Bezug auf neue Bauten und Anlagen, die effiziente Nutzung von Elektrizität und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie (Wärme und Strom) festlegen.“

Von den im 2009 zur Verfügung stehenden Mitteln von CHF 60'000 wurden rund CHF 40'000 ausgegeben. Einerseits wurde eine Solardachanlage für das Neusatz-Schulhaus geplant und beschafft (Montage 2010) und andererseits wurde im Zusammenhang mit den privaten Fördermassnahmen eine umfassende Studie zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie, Energieeffizienz/Energiesparen erarbeitet. Die im 2009 nicht verwendeten Mittel von rund CHF 20'000 sollen mittels Budgetübertragung zur Lancierung des Energieförderprogramms im 2010 eingesetzt werden. Die Aktionen werden mit der Energieberatung der Gemeinde koordiniert und wo möglich gemeinsam durchgeführt.

4. Wie wird die Einhaltung des 5. Wirkungsziels des Leistungsauftrags 9.6 für das Jahr 2010 gewährleistet?

Das 5. Leistungsziel (nicht Wirkungsziel) Förderung Energiemassnahmen in privaten Haushalten, Messung 1, enthält folgenden Standard: Die Ausrichtung und Wirkung der Beiträge wird ausgewiesen. Genau das wird die Gemeinde bis Ende 2010 auch tun. Für die Lancierung der Fördermassnahmen ist eine Öffentlichkeitsveranstaltung geplant.

- Antrag:**
1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Antworten zur Interpellation betreffend Wirkungsziel Förderung Energiemassnahmen.
 2. Der Interpellant erklärt, ob er von den Antworten befriedigt ist.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Gemeinde Binningen
Eingegangen
05. FEB. 2010

83

EVP

Interpellation: Wirkungsziel Förderung Energiemassnahmen

In den Leistungsaufträgen der Gemeinde Binningen wird für 2010 im Rahmen des Leistungsauftrags 9 <Versorgung> zum Produkt Energieversorgung als 5. Wirkungsziel die Förderung von Energiemassnahmen in privaten Haushalten beschrieben.

Der Gemeinderat wird gebeten, zu informieren:

- Wie viele private Haushalte 2009 in den Genuss von Unterstützung privater Investitionen in erneuerbare Energie oder Energieeffizienz kamen.
- Welche Beträge 2009 für diese Unterstützung gesprochen wurden.
- Was mit dem nicht genutzten, jedoch mit CHF 60'000 budgetierten Betrag 2009 geschah.
- Wie die Einhaltung des 5. Wirkungsziels des Leistungsauftrags 9.6 für das Jahr 2010 und die folgenden Jahre gewährleistet wird.

Binningen, 2. Feb. 2010

Peter Buess

